

# Der Bienenweide- und Umweltobmann vom Imkerverband Berlin informiert

Liebe Imkerfreunde,

12.06.2024

auch wir Imker brauchen gesunde, kräftige, viel blühende Pflanzen. Pflanzen, die nicht optimal wachsen, die krankheitsanfällig sind, deren kleine Blüten oder wenige Blüten weniger Nektar und Pollen produzieren, können unsere Honigbienen und andere Insekten nicht ernähren, damit sie die Sommer- und Winterphase gesund überstehen. Daher sollten wir auf eine ausgewogene Pflanzendüngung bei der Pflanzung und der Erhaltungspflege in den Folgejahren achten.

## Hauptelemente sind:

- Stickstoffdünger (N) brauchen die Pflanzen für das Wachsen. Ohne den Dünger zeigen sie kümmerlichen Wuchs. Ich nehme einen Dünger, der auch organische Anteile hat. Diese Dünger geben nach und nach durch das Umsetzen im Boden mit Hilfe von Bodenlebewesen den dann verfügbaren Stickstoff an die Pflanzen ab. Aber bei zu viel Stickstoff werden die Pflanzen lang, krankheitsanfällig und fallen um.
- Kaliumdünger (K) ist für die Pflanzengesundheit unerlässlich. Pflanzen brauchen Kalium, um gesundes Gewebe aufzubauen und ausreichend Wasser aufnehmen zu können. Hauptsächlich sind Kaliumdünger mineralischen Ursprungs oder synthetisch hergestellt.
- Phosphordünger (P) beeinflusst bei den Pflanzen den Stoffwechsel und ist ein wichtiger Energieträger und -speicher. Er beeinflusst den Knospenansatz, die Entwicklung der Blütenknospen und die Reife. Unser Boden ist zumeist mit Phosphor überdüngt, daher solltet ihr phosphorarme Dünger verwenden. Die Blüh- und Nutzpflanzen (in der Landwirtschaft) brauchen mehr Phosphor.

# Der Bienenweide- und Umweltobmann vom Imkerverband Berlin informiert

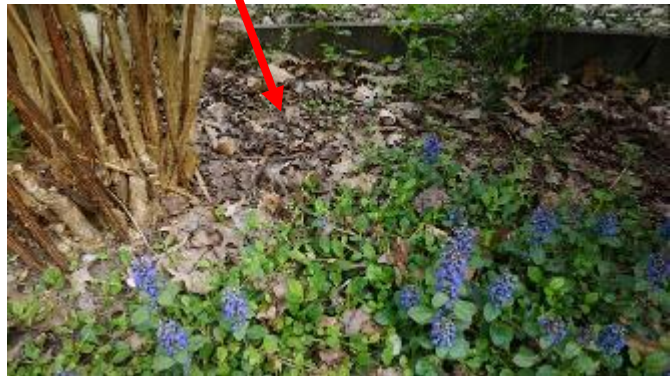
Spurenelemente sind nur sehr gering in den Düngern enthalten, aber diese Spurendünger haben einen großen Anteil am gesunden Pflanzenwachstum; wie z.B. Stoffwechsel, Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten, Viren und Pilze.

## Spurenelemente sind:

- Eisen (Fe)  
Eisen ist für die Bildung von Blattgrün zuständig, es steuert die Photosynthese und die Atmung der Pflanze. Dadurch wird der Nährstoffhaushalt inkl. des Wachstums gesteuert.
- Mangan (Mn)  
Mangan hat bei der Erzeugung von Sauerstoff während des Photosyntheseprozesses eine Funktion.
- Zink (Zn)  
Zink beeinflusst die Festigkeit der Zellmembranen und die Produktion des Wachstumshormons Auxin.
- Bor (B)  
Bor ist für die Zellerweiterung in den Wurzeln, Zellteilung und Zellwände zuständig.
- Kupfer (Cu)  
Kupfer beeinflusst die Entwicklung verschiedener Vitamine, bei zu wenig Kupfer in der Pflanze wird auch die Photosynthese der Pflanze schlechter. Die Verholzung von Pflanzenteilen steuert Kupfer.
- Molybdän (Mo)  
Molybdän wandelt die Nitrate, die nicht direkt von den Pflanzen genutzt werden können, um. Verschiedene Pflanzenhormone werden auch mit Molybdän produziert.
- Calcium (Ca)  
Calcium reguliert die Zusammensetzung des Pflanzensaftes in den Pflanzenzellen und reguliert die Aufnahme von Kalium und Magnesium. Es steuert auch den Aufbau und die Stabilität der Zellwände

# Der Bienenweide- und Umweltobmann vom Imkerverband Berlin informiert

**Der beste Dünger ist, das Laub  
dünn in den Pflanzungen liegen zu  
lassen.**



**Würmer ziehen die Blätter in den  
Boden, ernähren sich davon und  
scheiden pflanzennährhaften  
Dünger aus.**



# Der Bienenweide- und Umweltobmann vom Imkerverband Berlin informiert

Ich nehme vom Handel angebotenen, organisch-anorganischen Dünger. Einige Nährstoffe sind sofort verfügbar, andere müssen erst durch Pilze und andere Bodenlebewesen umgesetzt werden.



Z.B. Rhododendron / Azaleengehölzen brauchen einen niedrigen ph-Wert (wenig kalkhaltigen Boden), darum werden spezielle Dünger für diese Gehölze angeboten. Diese Dünger haben andere Nährstoffzusammensetzungen.

# Der Bienenweide- und Umweltobmann vom Imkerverband Berlin informiert

Diese Dünger sind Mehrnährstoffdünger mit Stickstoff, Phosphor, Kali und Spurenelemente



organisch – anorganischer Dünger





# Der Bienenweide- und Umweltobmann vom Imkerverband Berlin informiert

**Hornspäne gibt es in unterschiedlichen Größen. Je kleiner, desto schneller setzen sie sich zu pflanzenverfügbarem Stickstoff um.**

**Hornspäne haben 100% N und keine anderen Nährstoffe wie Phosphor, Kali und Spurenelemente. Beim Mulchen mit Rindenhäcksel sollten Hornspäne auf dem Boden verteilt werden (also unter dem Mulchmaterial), weil bei der Verrottung des Häcksels dem Boden Stickstoff entzogen wird.**



**Alle organischen Dünger müssen in den Boden eingearbeitet werden, damit Pilze und andere Bodenlebewesen den Dünger umsetzen können.**



# Der Bienenweide- und Umweltobmann vom Imkerverband Berlin informiert

**Blaukorn ist ein schnellwirkender  
Mehrnährstoffdünger.**



**Blaukorn ist wasserlöslich und sollte wegen  
des Salzgehaltes nach der Ausbringung mit  
Wasser befeuchtet werden.**



**Hier wurde zu viel Stickstoff  
gegeben / Mastwuchs**





# Der Bienenweide- und Umweltobmann vom Imkerverband Berlin informiert

Stickstoffmangel: aufgehellte Blätter





# Der Bienenweide- und Umweltobmann vom Imkerverband Berlin informiert

Phosphormangel



Kalziummangel



# Der Bienenweide- und Umweltobmann vom Imkerverband Berlin informiert

Bei diesen Rhododendren ist der ph - Wert im Boden zu hoch. Dadurch werden Nährstoffe gebunden und sind nicht mehr pflanzenverfügbar. Die Pflanzen werden blühfaul. Außerdem wurden die Rhododendren im Sonnenbereich gepflanzt.

